Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 28

Illustration: Dr. Abt: Dort hinten passt schon wieder Einer nicht auf!
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

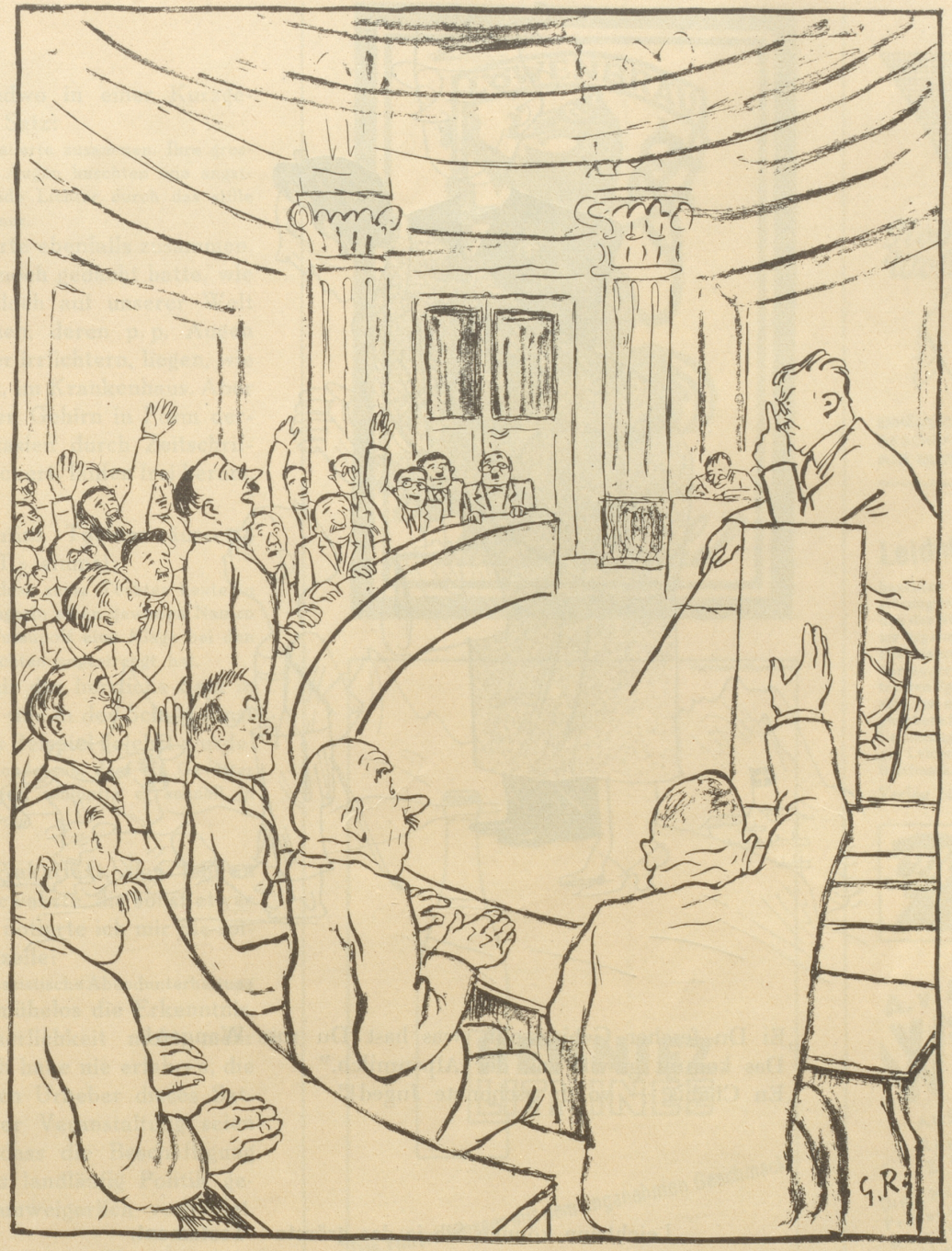
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gr. Rabinovitch



Zeitungsausschnitt: „Seit Herr Dr. Abt aus dem Aargau das Präsidium mit starker Hand und eiserner Konsequenz führt, herrscht im Nationalrat Disziplin."

Dr. Abt: Dort hinten passt schon wieder Einer nicht auf!

an der sich sein Leben damals zum Guten gewandt. Wie erschrak er aber, als sein Blick auf den Bettler neben der Tür fiel, der ihn aus grossen, wissenden Augen vorwurfsvoll anstarrte. Wie damals fühlte er plötzlich die Schamröte im Gesicht brennen und er beschloss, dem Chef, dessen Vertrauens er sich in all den Jahren würdig erwiesen hatte, zu beichten. Als sie beim Speisen sassen, begann er: «Der Mann da draussen hat mich damals beobachtet und auf den rechten Weg . . .»

«Welcher Mann?» fragte der Chef zerstreut dazwischen.

«Der Bettler!»

«So, so», meinte der alte Herr, «den kenne ich schon lange. Er ist blind.»

Der Prokurist würgte schwer an einem Bissen. Als er ihn glücklich unten hatte, begann er geflissentlich vom Geschäft zu sprechen.

Der blinde Bettler wunderte sich später nicht wenig, als ihm jemand etwas in die Hand drückte, das er feinfühlig sofort als grossen Geldschein erkannte.

Ralph Urban

Ich koche was Sie bei **mir** essen und begrüss **nur** unterdessen meine Gäst! Ich koche für Sie alle, täglich und im besondern Falle:
Mit Qualität aufwarten,
Prinzip des **Hotels Weingarten, Horgen,** H. Walder-Herzog, Küchenchef.